

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

Titel der Lehrveranstaltung:	Selbstevaluation und selbstgesteuerte Schulentwicklung anhand des Index für Inklusion begleiten können
Studienjahr:	3.
Semester:	2.
Prüfungskodex:	80849
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Schenk Rosemarie
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	16
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Im Kurs wird der „Index für Inklusion“ als Instrument der Selbstevaluation und selbstgesteuerten Schulentwicklung vertiefend erarbeitet und Anwendungsmöglichkeiten der Steuerung und Beratung von inklusiven Schulentwicklungsprozessen diskutiert und reflektiert.
Spezifische Bildungsziele:	Das Bildungsziel in der Vorlesung ist die vermittelten Inhalte an Schulentwicklungsprozessen zu konkretisieren, damit ein fundiertes Verständnis der Inhalte möglich wird.
Auflistung der behandelten Themen:	Folgende Themen werden behandelt: > Inklusive Schulentwicklung > Inklusive Werte > Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Kooperation mit Eltern, Fach- und Beratungsdienste > Beispiele aus Inklusiven Schulentwicklungsprozessen
Unterrichtsform:	Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.

Erwartete Lernergebnisse:	Die Studierenden kennen den „Index für Inklusion“ und können das Instrument der Schulevaluation und Inklusiven Schulentwicklung in der Praxis reflektieren, analysieren und bewerten.
Prüfungsform:	Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, diese in der schulischen Praxis teambasiert zu realisieren und beratend zu reflektieren, bewertet. Aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung bei Diskussionen, Übungen und Fallbesprechungen.
Pfichtliteratur:	Booth, T. & Ainscow, M. (2017). Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. Weinheim: Beltz. Reich Kersten (2012). Inklusion und Bildungsgerechtigkeit. Weinheim: Beltz
Weiterführende Literatur:	https://www.blick.it/angebote/reformpaedagogik/rp83100.htm